

## Da ist was dran: Scherben bringen Glück

Geschäftsführer Reinhard und Carsten Schweitzer von »CRIO« haben ihr Produktionsfeld noch erweitert

Von Susanne Roth

Birkenfeld. Je mehr Eis sie um sich herum aufhäufen, desto wärmer wird ihnen ums Herz: Die beiden Geschäftsführer der Firma »CRIO ice GmbH & Co.KG«, Reinhard und Carsten Schweitzer, frieren nicht auf einer Erfolgsmarge fest.

Im Gegenteil: Seit Januar haben die beiden Männer, die ihre Idee, mit Eiswürfeln und »crushed« Eis Geld zu machen, seit 2003 realisieren, die Produktion verdoppelt: von 70 Tonnen eisiger Ware, die täglich ausgeliefert werden auf 140 Tonnen. Und sie haben sich – einem Eisbrecher gleich – zur nächsten Geschäftsidee durchgekämpft. Seit kurzem wird im Birkenfelder Industriegebiet außerdem »Scherbeneis« hergestellt. Damit reagieren die Schweitzers auf Kundenanfragen, die dieses Eis zum Beispiel benötigen, um Fisch in der Theke kühl zu halten. »Der hat bei diesem feinen Eis einfach mehr Berührungsfläche und wird besser gekühlt«, erklärt Reinhard Schweitzer. Das »Eis in Scherben« wird aber auch an Metzgereien oder Bäckereien geliefert, die dies entweder in die Rohwurst geben oder dem Teig beimengen. »Das Scherbeneis hat einfach eine andere Konsistenz. Zudem ist es günstiger in der Produktion und



Dick eingepackt steht Carsten Schweitzer zusammen mit seinem Vater Reinhard neben den »Majas«, die seit kurzem in der Birkenfelder Firma Scherbeneis produzieren. Eine weitere Marktlücke wurde damit »gestopft«.

Fotos: Roth

damit auch für den Kunden«, erklärt Carsten Schweitzer. Bisher habe man auf solche speziellen Wünsche nicht mit einem entsprechend attraktiven Angebot reagieren können. »Immer wieder hatten wir Anfragen für diese, will mal sagen, banalen Zwecke, konnten aber den Preis nicht entsprechend machen. Ein Eiswürfel ist ja viel aufwändiger und es ist mit einem viel höheren Energieaufwand verbunden, diesen durchzukühlen. Das kostet dann natürlich auch

mehr«, fügt Carsten Schweitzer weiter hinzu. Wie das genau funktioniert mit dem Scherbeneis, erklärt er: Eine Welle aus Edelstahl, die gekühlt wird, dreht sich. Von der einen Seite fließt Wasser hinzu, das an die Oberfläche der Welle friert. Dieses wird mit einer Art »Eiskratzer« wieder runtergeschabt. Reinhard Schweitzer fügt hinzu, dass man sich zu diesem kostenintensiven Schritt entschlossen habe, als ein Großauftrag unter Dach und Fach war: »Bisher

haben wir hier fast sieben Millionen Euro in die Produktion und die Logistik gesteckt – alles ohne Hilfe der Banken; nur die Medien haben uns immer unterstützt.« Innerhalb von sechs Wochen standen die Maschinen mit insgesamt zwölf Modulen und liefen nach einer Feinabstimmung, für die auch mal der nächtliche Schlaf geopfert wurde, auch reibungslos. 70 Tonnen »Scherben« werden derzeit pro Tag produziert. Das Eis wird dabei nicht erst auf Anfrage produziert;

bei »CRIO« wird es gelagert und ist bei Bedarf sofort bundesweit und auch europaweit auslieferbar. »Deutschland und Europa wollen wir versorgen«, erklärt Reinhard Schweitzer. Partner von großen Ölgesellschaften sei man ja schon, auch einen großen Getränkehersteller habe man schon versorgt.

Das »Scherbeneis« aber empfiehlt Carsten Schweitzer nicht für Getränke: »Das verflüssigt sich zu schnell und sieht auch nicht so gut aus.«

## Fahrer beleidigt Polizeibeamte

Pforzheim. Renitent gezeigt hat sich laut Polizei ein bei einer Verkehrskontrolle zufällig vorbeikommender Pkw-Fahrer am Montagabend in der Wurmberger Straße in Pforzheim. Während der Kontrolle eines Autos passierte der 24-jährige Fahrer die Kontrollstelle und hielt dort an.

Als er von einem Polizeibeamten vorbei gewunken werden sollte, beleidigte er die Beamten. Während einer Kontrolle widersetzte er sich den Anweisungen und musste »mit körperlichem Zwang« aus dem Fahrzeug gebracht werden, wobei er heftige Gegenwehr leistete. Er muss sich jetzt wegen Beleidigung, Personalienverweigerung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte verantworten.

## WIR GRATULIEREN

**Bad Herrenalb.** Ingo von Koschitzky, Gaistalstraße 130, 92 Jahre.

**Bad Wildbad.** Siglinde Seitz, Kochstraße 4, 83 Jahre.

**Birkenfeld.** Karlheinz Käser, Keplerweg 8, 80 Jahre; Hans Leitz, Schweitzerweg 31, 73 Jahre; Rolf Buggle, Hessestraße 12, 70 Jahre.

**Calmbach.** Wilhelm Orth, Raugrund 15, 70 Jahre; Elisabeth Orth, Alte Höfener Straße 120, 70 Jahre.

**Dobel.** Gustav Wacker, Neuenbürger Straße 57, 88 Jahre; Walburga Schatz, Wildbader Straße 14, 77 Jahre; Etelka Urban, Panoramastraße 2, 75 Jahre.

**Engelsbrand.** Heinrich Hahne, Waldrennacher Straße 29, 70